

pfarreiblatt

St. Anton • St. Michael | St. Johannes | Der MaiHof - St. Josef | St. Karl
St. Leodegar im Hof | St. Maria zu Franziskanern | St. Paul | St. Philipp Neri | St. Theodul

Neue Leitungspersonen

Ab März werden zwei neue Leitungspersonen im Pastoralraum Stadt Luzern tätig sein. Dies im Rahmen einer gemeinsamen Leitung der betroffenen Pfarreien. [Seite 2](#)

Lilu Lichtfestival Luzern

Bereits zum sechsten Mal findet das Lilu Lichtfestival Luzern statt. Vom 9. bis 19. Januar werden Gebäude kreativ illuminiert. In zwei Kirchen finden Lichtshows statt. [Seite 15](#)



«Zwischenraum» ermöglicht eine kreative Nutzung der Werkstatt in der Pfarrei St. Anton. Foto: Roberto Conciatori

Neues Jahr – neue Räume

«Zwischenraum» geht in die zweite Runde. Wie bereits vor einem Jahr bieten vier Luzerner Pfarreien wenig ausgelastete Räume für eine befristete Zwischennutzung zur Miete an. Haben Sie neue Ideen für das kommende Jahr? Informationen zu «Zwischenraum» finden Sie auf [Seite 3](#)

Kolumne



Herbert Gut ist Pfarreileiter der Pfarrei St. Johannes.

> Neue katholische Sexualmoral

Seit 2022 gibt es eine neue katholische Sexualmoral: «Jeder Mensch ist mit seiner Geschlechtlichkeit von Gott geschaffen und hat in diesem Geschaffensein eine unantastbare Würde. Zu jeder menschlichen Person gehört untrennbar ihre sexuelle Orientierung. Sie ist nicht selbst ausgesucht und sie ist nicht veränderbar. Als Gottes Ebenbild gebührt jedem Menschen Achtung und Respekt, unabhängig von der sexuellen Orientierung. Alle Gläubigen sind verpflichtet, aktiv gegen jede Diskriminierung aufgrund der sexuellen Orientierung vorzugehen.»

93% Zustimmung

Das Überraschende daran ist, dass dieser Abschlusstext von 93% der Mitglieder (Bischöfe und Laien) des Synodalen Weges in Deutschland verabschiedet wurde und mit dazu führte, dass wenig später die Deutsche Bischofskonferenz diesen neuen Aufbruch in der Sexualmoral in ihre Grundordnung hineinschrieb: «Vielfalt in kirchlichen Einrichtungen ist eine Bereicherung. Alle Mitarbeitenden können unabhängig von ihren konkreten Aufgaben, ihrer Herkunft, ihrer Religion, ihrem Alter, ihrer Behinderung, ihrem Geschlecht, ihrer sexuellen Identität und ihrer Lebensform Repräsentantinnen und Repräsentanten der unbedingten Liebe Gottes sein.» Wie lange werden unsere Schweizer Bischöfe noch brauchen, bis sie gemeinsam erkennen, dass Gottes Liebe grösser ist und weiter geht als ihre bisher gesetzten Grenzen?

Herbert Gut

Hier äussern sich Mitarbeitende und Gäste der Katholischen Kirche Stadt Luzern zu einem frei gewählten Thema.

Änderungen in der Führung

Ab März 2025 wird Ruedy Sigrist Pfarreileiter der Pfarreien in Littau und Reussbühl. Alain Duff wird Leiter Administration/Infrastruktur und Co-Leiter der Pfarreien St. Karl und Der Maihof – Pfarrei St. Josef, gemeinsam mit der aktuellen Leiterin der Pfarrei Der Maihof – Pfarrei St. Josef, Mirjam Furrer.



Ruedy Sigrist. Foto: zvg

Ruedy Sigrist (56) wird ab 1. März 2025 die Pfarreien St. Philipp Neri (Reussbühl) und St. Theodul (Littau) gemeinsam leiten. Seit September ist er bereits Pfarreileiter ad interim in Reussbühl. Das Chorherrenstift St. Leodegar hat ihn bereits für die Pfarrei Reussbühl gewählt. In der Kirchgemeinde Littau findet die Wahl am 2. Februar statt.



Alain Duff. Foto: zvg

Am 1. März 2025 beginnt Alain Duff als Leiter Administration/Infrastruktur und Co-Leiter der Pfarreien St. Karl und Der Maihof – Pfarrei St. Josef. Der 34-Jährige wird die Leitung gemeinsam mit Mirjam Furrer, bereits seit 2021 Pfarreileiterin Der Maihof – Pfarrei St. Josef, ausüben. Beide Pfarreien wurden bisher eigenständig geführt. Angesichts der rückläufigen Mitgliederzahlen ist die neue Organisationsform notwendig geworden. Die beiden Pfarreien bleiben jedoch rechtlich eigenständig. Alain Duff bringt Führungserfahrung und Ausbildungen im sozialen und technischen Bereich mit, zuletzt als Leiter Ökonomie-Kader und Leiter Infrastruktur-Kader bei der Stiftung Rodtegg in Luzern.



Mirjam Furrer. Foto: zvg

Den Segen ins Haus bringen

Zwischen Neujahr und dem Dreikönigstag am 6. Januar sind Sternsinger:innen in der Schweiz unterwegs. Sie bringen die frohe Botschaft von Weihnachten und sammeln Spenden zugunsten von Kindern in Not.

pd. Mehr als 10000 Kinder und Jugendliche in der Schweiz bringen als Sternsinger:innen den Segen und die frohe Botschaft von Weihnachten. Unter dem Motto «Kinder helfen Kindern» sammeln sie Spenden zugunsten von Kindern in Not. Auch in verschiedenen Luzerner Pfarreien sind die Sternsinger:innen unterwegs, schreiben die Segensformel an Häuser oder verteilen die Segenaufkleber mit «C+M+B» (Christus Mansionem Benedicat, «Christus segne dieses Haus»). Missio organisiert die Aktion Sternsingen und stellt

jede Aktion unter ein Motto. «Erhebt eure Stimme – Sternsingen für Kinderrechte» lautet das Motto für 2025. Im Zentrum steht ein Projekt in Turkana in Kenia, wo die Aktion Sternsingen beim Aufbau einer flächendeckenden Gesundheitsversorgung und bei der Ernährungssicherheit mithilft. Das zweite Projekt, welches Missio vorschlägt, unterstützt von Gewalt und Vernachlässigung gefährdete Kinder und Jugendliche in Bogotá (Kolumbien). Sie erfahren therapeutische Unterstützung und haben Zugang zu Bildung.



Offizielles Plakat der Aktion Sternsingen 2025. Foto: Missio

Manchmal unterstützen die Pfarreien auch Projekte ihrer Wahl.

Neue Räume für Träume im neuen Jahr

Vorsätze fürs neue Jahr zu machen, ist das eine; diese einzuhalten, das andere. Sollte es für Letzteres aber einen Raum brauchen, dann kann die Katholische Kirche Hand bieten. «Zwischenraum» geht nämlich in eine zweite Runde. Vier Räume können befristet gemietet werden.

Anfang 2024 wurde die Initiative Zwischenraum zunächst als Projekt ins Leben gerufen und in diesem Zug wurden diverse wenig bis ungenutzte Räumlichkeiten in mehreren Pfarreien zur temporären Vermietung ausgeschrieben. Der Grund ist ein altbekannter: «Das Kleid für unsere Kirche in Luzern ist auf die Dauer zu gross», wie es Stephan Müller, Geschäftsführer der Katholischen Kirchgemeinde Luzern, formuliert. Mitunter die sinkenden Mitgliederzahlen haben zur Folge, dass die Kirche nicht ausgelastete Räume anderweitig vermietet und so Erfahrungen für eine längerfristige neue Nutzung sammelt.

Evaluation im Gange

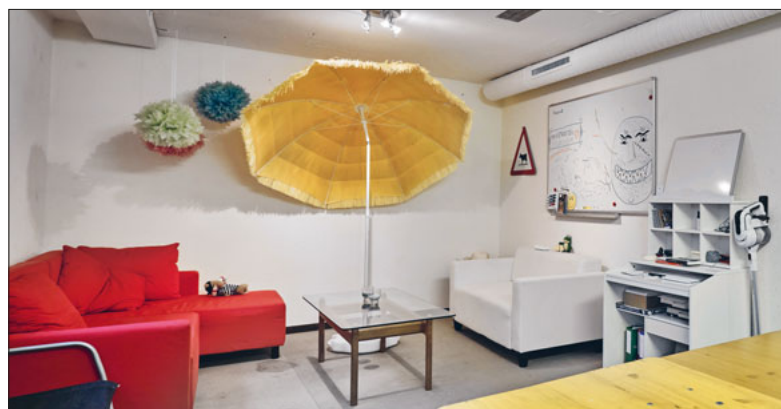
Anders als bei anderen Zwischennutzungen geht es hier nicht darum, Räume bis zu einer Neuüberbauung sinnvoll zu nutzen, sondern um Flächen, die zu einem relativ günstigen, marktfähigen Preis befristet vermietet werden. Kommt hinzu, dass mit der Initiative Erfahrungen in diesem Feld gesammelt werden sollen. Unterstützung erhält die Katholische Kirche dabei von Temporär, der Zentralschweizer Fachstelle für Zwischennutzungen. Francesca Blachnik ist

deren Co-Geschäftsleiterin und sie evaluiert derzeit die erste Ausschreibungswelle. Ihr vorläufiges Fazit: «Die Nachfrage nach den Räumen des Projekts Zwischenraum war in der ersten Ausschreibungswelle erfreulicherweise sehr hoch. Dies weist auch auf ein städtisches Phänomen hin, und zwar, dass günstige Kultur- und Gewerberäume in der Stadt Luzern knapp sind. Umso mehr freut es mich, dass die derzeitigen Zwischennutzungen sehr erfolgreich verlaufen und teilweise sogar verlängert werden konnten.» Dies hat die Kirche dazu bewogen, an Zwischenraum festzuhalten und es zu einem dauerhaften Angebot weiterzuentwickeln.

So wird ausgesucht

Grundsätzlich haben Bewerbungen aus der Kultur- und Kreativwirtschaft Priorität sowie soziale Projekte, die sich mit der und für die Gesellschaft einsetzen. Eine gute Auslastung wird begrüsst, weshalb da und dort auch Co-Nutzungen denkbar sind, also dass ein Raum von zwei oder mehr Parteien genutzt wird. Miteinander statt nebeneinander – ganz im Sinne unseres Antriebs für Zwischenraum.

Mario Stübi



Von Montag bis Freitag zu vermieten – Raum in der Pfarrei St. Leodegar.

Für die folgenden vier Räume werden ab sofort Bewerbungen entgegengenommen. Gerne zeigen Ihnen die Verantwortlichen in den Pfarreien alles im Rahmen einer Besichtigung. Hat es auch für Sie was darunter?

Eine Werkstatt im Tribtschen

Unterhalb der Kirche St. Anton, gleich neben der Velobude, wartet eine Werkstatt auf neue Nutzer:innen. Der Raum verfügt nur über bescheidenes Tageslicht, dafür sind Werkbänke, Werkzeug und diverse Maschinen inklusive. Es darf hier also laut werden, weshalb auch ein Musikproberaum denkbar wäre. Die 30 m² kosten 150 Franken monatlich.

Raum für wochentags

Hinter dem Kiosk an der Ecke Weystrasse / Dreilindenstrasse befindet sich der Mini-strant:innenraum. Dieser wird an den Wochenenden nach wie vor von den jungen Leuten als Freizeitort verwendet, werktags aber sollen andere Nutzungen die 45 m² beleben. Das vorhandene Mobiliar darf mitbenutzt werden, nach Absprache kann aber auch temporär umgestellt werden. Mit dem Stauraum im Keller zusammen beträgt die Miete pro Monat 300 Franken.

Bachstei mit Aussenraum

Der helle Raum im Hof hinter der Pauluskirche wurde schon einmal ausgeschrieben und fand eine Nutzerin, die mit Textilien arbeitet. Ihre Materialien haben aber mit der Zeit eine unerwünschte Duftnote angenommen, was der vorhandenen Feuchtigkeit des Raumes geschuldet ist. Diese ist für Menschen kein Problem, jedoch sollten sich künftige Nutzer:innen

dieses Umstands bewusst sein, wenn beispielsweise ein Handwerk betrieben wird oder empfindliche Musikinstrumente länger im Raum stehen. Der ebenerdige, 32 m² grosse Raum steht für 320 Franken monatlich, inklusive einer kleinen Küche, zur Verfügung.

Helles Büro im Würzenbach

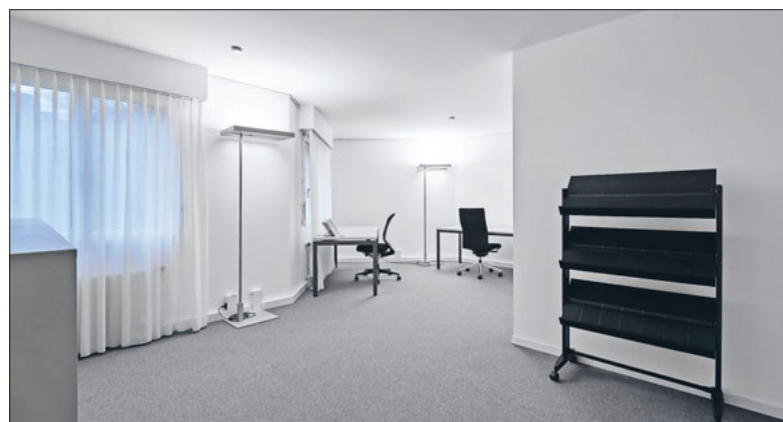
Der bisherige Zwischenraum-Nutzer des 18 m² grossen Büros im Pfarrhaus St. Johannes hat seine Mietdauer nicht verlängern wollen, weshalb der Raum erneut ausgeschrieben wird. Weitere Infrastruktur, wie Sitzungszimmer und Teeküche, kann mitbenutzt werden. 180 Franken beträgt die monatliche Miete.

Hier gehts zur Bewerbung:

kathluzern.ch/zwischenraum



Seit Februar ist Mario Stübi als Projektleiter Um- und Zwischennutzung für die Katholische Kirche Stadt Luzern tätig. Das 20-Prozent-Pensum ist ein Resultat des Projekts «Neuraum», mit welchem die Katholische Kirche die Grundlagen zur Umnutzung von kircheneigenen Gebäuden geschaffen hat. Dazu gehören Leitsätze, Kriterien und Prozesse für künftige Um- oder Zwischennutzungen. Stübi war Mitglied des Gründungsvorstands der Zwischennutzung Neubad und ist Mitinhaber des Raumentwicklungsbüros OSRI.



Raum «Büro Pfarrhaus» in der Pfarrei St. Johannes. Fotos: Roberto Conciatori

Gottesdienste

Dienstag, 31. Dezember – Silvester

18.00 Meditatives Ausklingen des Jubiläumsjahres, Kapelle St. Anton

Mittwoch, 1. Januar – Neujahr

10.00 Gottesdienst, Kirche St. Anton
Gestaltung: Edith Birbaumer
Orgel: Markus Weber

Samstag, 4. Januar

18.00 Eucharistiefeier, Kapelle St. Anton

Sonntag, 5. Januar

10.00 Eucharistiefeier, Kirche St. Michael
Gestaltung: Franz Scherer
Orgel: Peter Heggli

Samstag, 11. Januar

18.00 Gottesdienst, Kapelle St. Anton

Sonntag, 12. Januar

10.00 Gottesdienst, Kirche St. Anton
Sophie Zimmermann
Orgel: Samuel Staffelbach

Samstag, 18. Januar

18.00 Gottesdienst, Kapelle St. Anton
Gestaltung: Urs Brunner

Sonntag, 19. Januar

10.00 Gottesdienst, Kirche St. Michael
Startgottesdienst zur Erstkommunion mit Taufferinnerung und Taufe
Gestaltung: Thomas Lang, Sophie Zimmermann und Freya Geisser
Orgel: Philippe Frey

Werktagsgottesdienste

Dienstag, 7./14./21. Januar
9.00 Eucharistiefeier, Kapelle Matthof
Mittwoch, 8. Januar
Frauengottesdienst 9.00, Kapelle St. Anton, anschliessend Kafi und Gipfeli
Mittwoch, 15./22. Januar
9.00 Gottesdienst, Kapelle St. Anton

Stunde der Achtsamkeit

donnerstags (ab 9. Januar), 19.00/19.30, Kirche St. Michael

Unsere Verstorbenen

Johann Brühlhart (1928)
Elisabetha Businger-Wicki (1938)

Unser Taufkind

Miana Bosshart

Kontakt

Pfarreien St. Anton · St. Michael
anton-michael@kathluzern.ch
041 229 91 00/anton-michael.ch

70 ist vorbei & weiter gehts

Das 70-Jahr-Jubiläum der Pfarrei St. Anton wurde mit 70 besonderen Anlässen gefeiert. Was davon bleibt.



1 von 70 Anlässen – auch kommende Generationen sind «gemeinsam unterwegs».

Foto: Thomas Lang

Es war ein gewagter Entscheid: Für jedes Jahr des Bestehens der Pfarrei wollte ein besonderer Anlass durchgeführt werden. So beschloss es das Pfarreiteam.

Ein Blick zurück ...

70 Anlässe waren ein Kraftakt im Jahre 2024 – und die Realisierung wäre unmöglich gewesen ohne ein Team, das voll dahintersteht. Und ebenso unmöglich ohne all die tollen Freiwilligen, die neben Festanlässen wie etwa der (Kinder-) Disco auch das «Tagesgeschäft» wie Mittagstische und vieles mehr stemmten.

Besonders gefreut haben uns auch Anlässe, die uns geschenkt wurden: von Vicino oder dem Quartierverein – was auch Zeichen unserer Verankerung in den Quartieren ist.

Viele schätzten auch den bewussten Blick zurück in alte Zeiten mit Fotos, die von einer lebendigen Pfarreigeschichte erzählten.

... und ein Blick ins neue Jahr

Auch wenn sich unsere Pfarreien weiterentwickeln müssen angesichts einer Gesellschaft, die sich verändert: Die DNA bleibt dieselbe. Als Menschen unserer Pfarreien sind wir weiterhin gemeinsam unterwegs. Jugendorganisationen und Chöre, Freiwillige und Gottesdienstfeiernde. Generationenübergreifend, vernetzt in unseren Quartieren, spirituell und einander unterstützend. Und im Vertrauen, dass «gute Mächte» uns begleiten.

*Urs Brunner und
Thomas Lang,
Co-Leitung Pfarreien*



70 besondere Jubiläumsanlässe: Letzter Jubiläumsanlass

N° 70: DI, 31. Dezember, 18.00, Kapelle St. Anton:
Meditativer Ausklang des Jubiläumsjahres, bestärkende Texte, beschwingende Klänge.
Gestaltung: Edith Birbaumer

Pfarreiagenda

Silvesterabend mit Akkordeon

DI, 31. Dezember, 18.00, Kapelle St. Anton, siehe Jubiläumsangebote

Besuch der Sternsinger

SO, 5. Januar, 16.30 Hirtenhofwiese Endstation Bus 8; 17.10 Dorfplatz beim Spar; 17.40 Tribschenquartier vor Restaurant Peperoncini; 18.20 Spielplatz St. Anton. Die Sternsinger:innen des Kinder- und Jugendchors ziehen durch unsere Quartiere und singen an verschiedenen Plätzen: Kollekte für das Kinderhilfswerk der Sternsinger für Kinderrechte auf der Welt.

Dreikönigs-Krabbeltreff

DI, 7. Januar, 9.30–11.00, kleiner Saal St. Anton

Mittagstisch

DI, 14./28. Januar, 12.15, Saal St. Anton
Anmeldung bis MO, 11.00: 041 229 91 00, anton-michael@kathluzern.ch

Seniorentreff: Theater

«En ganz normaali Huusfrau»

DO, 16. Januar, 14.30, Saal St. Anton, Türöffnung 14.00

Ein Lustspiel der Senioren Bühne Luzern mit kriminalistischem Hintergrund. Kosten: zehn Franken pro Person. Anschliessend Einladung zum Zobig.

ELKI-Januarloch-Krabbelkafi

DO, 16. Januar, 9.30–10.30, Saal St. Michael

für Kleinkinder und Begleitpersonen

Chor St. Anton · St. Michael

Kurzprojekt «Maria Lichtmess»

Kurzprojekt Winter – singen Sie mit als Gastsänger:in. Ein buntes Programm zum Thema Licht erwartet Sie. Die Proben finden unter der Leitung von Marie Müller, jeweils donnerstags, 9./16./23./30. Januar von 19.30 bis 21.15 Uhr im kleinen Saal St. Anton statt. Aufführung am 2. Februar um 10 Uhr im Gottesdienst in der Kirche St. Michael. Weitere Infos: 078 639 01 15, Susanne Schneider

Regelmässige Angebote

DI und DO, ab 7. Januar: Krabbeltreff, 9.30, kleiner Saal St. Anton
MI, ab 8. Januar: Offenes Malen für Mütter, Väter, Kinder, 15.00–17.00, Malatelier
DO, 23. Januar: Seniorentreff Jassen, 14.00, Saal St. Anton

Gottesdienste

Sonntag, 29. Dezember

Kein Gottesdienst in St. Johannes

Mittwoch, 1. Januar – Neujahr

10.30 Kommunionfeier mit Johannesweinsegnung

Gestaltung: Sigi Brügger

Orgel: Beat Heimgartner

Kollekte: Rettet Kinder, Heim für behinderte Kinder in Rumänien

Sonntag, 5. Januar

10.30 Eucharistiefeier

Gestaltung: Willi Hofstetter

Orgel: Beat Heimgartner

Kollekte: Inländische Mission

Dienstag, 7. Januar

9.00 Andacht von Frauen gestaltet

Gestaltung: Annette Omachen

Anschliessend Kaffee und Gipfeli

Sonntag, 12. Januar

8.45 Einsingen mit La Corale

10.30 Kommunionfeier

Gestaltung: Herbert Gut und Stefan Knor

Musik: La Corale; Beat Heimgartner, Orgel

Kollekte: Verein LISA

Sonntag, 19. Januar

10.30 Kommunionfeier

Gestaltung: Eva Hämmerle

Orgel: Beat Heimgartner

Kollekte: Solidaritätsfonds für Mutter und Kind

Kurhotel Sonnmatt

Donnerstag, 23. Januar, 16.00, Gottesdienst

Tertianum Bellerive

Freitag, 24. Januar, 10.00, Gottesdienst an der Kreuzbuchstrasse 33b

Kontakt

Pfarrei St. Johannes
Schädrütistrasse 26, 6006 Luzern
041 229 92 00
st.johannes@kathluzern.ch
johanneskirche.ch

Sekretariat:
Monika Schenk, Irene Wigger-Lang

Öffnungszeiten:
Montag bis Freitag, 9.00–12.00
Dienstag und Donnerstag, 14.00–16.00

Stefan Knor's Neubeginn

Am Sonntag, 12. Januar um 10.30 Uhr wird Stefan Knor im Gottesdienst als neuer Pfarreimitarbeiter begrüsst. Hier stellt er sich selbst vor.



Stefan Knor vor Leonardo da Vincis Werk «Der vitruvianische Mensch». Foto: Georg Brach

Guten Tag! Ich freue mich sehr, mich als neuer Pfarreimitarbeiter vorzustellen zu dürfen. Mein Name lautet Stefan W. Knor und ich fühle mich geehrt, zukünftig ein Teil dieser lebendigen und vielfältigen Pfarrei sein zu dürfen. Einigen von Ihnen bin ich schon durch verschiedene Kunstprojekte oder Pfarreireisen bekannt.

Vielseitiger Bildungsweg

Schon sehr früh war Kirche für mich nicht nur ein spiritueller Ort, sondern ein Ort von gelebter Gemeinschaft und ein Hort von Kunst und Musik.

Ich habe in Bonn Theologie/ Philosophie, in Wien Kunst und in Bamberg Palliative Care studiert. Ich bin ausgebildeter Sterbe- und Trauerbegleiter, Notfallseelsorger und Aromatherapeut und als Dozent/ Supervisor tätig.

Hoffnung und Freude teilen

Erfahrungen lehrten mich, wie wichtig es ist, Menschen zuzuhören. Als Pfarreimitarbeiter sehe ich mich als Begleiter in verschiedenen Lebenslagen. Ich möchte für Sie da sein: in Momenten der Hoffnung, der Freude, aber auch in schwierigen Zeiten.

Vielfältige Aufgaben

Meine Arbeit wird vielfältig sein. Neben der Mitgestaltung von Gottesdiensten und dem besonderen Schwerpunkt in der Altenarbeit möchte ich in Zusammenarbeit mit dem Pfarreiteam und mit Ihnen Räume schaffen, in denen der Glaube lebendig wird.

Musik und Kunst sind grosse Leidenschaften von mir, und ich freue mich darauf, diese auch in meine Arbeit einbringen zu dürfen, sei es durch die Gestaltung von Impulsen, Kunstprojekten oder Pfarreireisen.

Ich lade Sie alle herzlich ein, mich kennenzulernen – und ich freue mich darauf, Sie in Ihrem Leben und Glauben kennenlernen zu dürfen.

Stefan Knor

Herzlich willkommen!

Lieber Stefan, ich heisse dich im Namen der Pfarrei und des Teams St. Johannes ganz herzlich willkommen. Wir wünschen dir von Herzen einen guten und erfrischenden Start in unserem lebendigen Quartier.

*Herbert Gut,
Pfarreileiter*

Pfarreiagenda

Buvette Würzenbach

Königlicher Genuss

SO, 5. Januar, 16.30–20.00,

Brüelmatte vis-à-vis Romerohaus

Die Buvette Würzenbach lädt zum festlichen Start ins neue Jahr ein. Auf der Brüelmatte erwarten euch Königskuchen, Glühwein, Punsch und Crêpes in einer stimmungsvollen Atmosphäre mit Lichtern und Musik. Bitte bringt eure eigene Tasse mit.

Aktiv im Alter

Neujahrsapéro

DO, 9. Januar, 14.30, reformiertes

Zentrum Würzenbachmatte 2

Mit den Silberfüchsen beginnen wir musikalisch das neue Jahr. Anschliessend gibt es einen feinen Apéro und einen guten Tropfen zum Anstossen.

JohannesChor

La Corale

SO, 12. Januar, 8.45, Johanneskirche

La Corale heisst ein neues Format des JohannesChores. Die Gottesdienstteilnehmenden sind eingeladen, gemeinsam mit dem Chor zu singen. In einer öffentlichen Probe vor dem Gottesdienst werden Lieder einstudiert, die anschliessend im Gottesdienst gesungen werden. Die Singenden sitzen dazu unter dem Volk. Probebeginn ist um 8.45 Uhr in der Kirche.

Frauenkreis

Jodeln für Anfängerinnen

DO, 16. und 23. Januar, 19.00–21.00,

Würzenbachsaal

Jodeln macht Spass und ist gesund und ist nicht nur für Ländler-Freunde. Trau dich und lass dich auf dieses Abenteuer ein. Es sind keine Vorkenntnisse nötig.

Kosten für beide Abende zusammen:

50 Franken. Anmeldung bis 10. Januar an: Gabriela Eisserle Studer, 078 608 32 93

JohannesChor

Pojektsänger:innen gesucht

An Pfingsten, 8. Juni singt der JohannesChor die rhythmische, lateinamerikanische Messe «Misa Criolla» von Ariel Ramírez. Gastsänger:innen sind herzlich willkommen. Probebeginn ist am Mittwoch, 22. Januar um 20 Uhr. Weitere Informationen: johanneschor.ch

Gottesdienste

Heiligabend, 24. Dezember

17.00 Familiengottesdienst mit Krippenspiel

Gestaltung: Kinder Maihof-Schulhaus, Zsuzsanna Szabó, Mirjam Furrer
Musik: Lorenz Ganz

Kollekte: Kinderspital Bethlehem
23.00 Mitternachtsgottesdienst

Gestaltung: Li Hangartner
Musik: Lorenz Ganz, Klavier; Philippe Frey, Orgel; Ursina Bucher-Hofmänner, Gesang

Weihnachten, 25. Dezember

10.00 Weihnachtsgottesdienst

Gestaltung: Claudia Jaun
Musik: MaiHof-Chor, Kirchenchöre St. Stephan, Beromünster und St. Margareta, Neudorf, Orchester der Camerata Musica

Kollekte: Kinderspital Bethlehem

Freitag, 3. Januar

16.00 Betagtenzentrum Viva Rosenberg, Gottesdienst mit Kommunionfeier

Sonntag, 5. Januar

10.00 Gottesdienst zum Dreikönigsfest für Kinder und Erwachsene, Tamara Celato erzählt eine Geschichte.

Gestaltung: Claudia Jaun
Musik: Kantor:innen, Lorenz Glanz, Leitung
Kollekte: Aktion Sternsingen 2025
Anschliessend Dreikönigskuchen teilen und anstossen aufs neue Jahr

Freitag, 10. Januar

16.00 Betagtenzentrum Viva Rosenberg, evangelisch-reformierter Gottesdienst

Sonntag, 12. Januar

10.00 Gottesdienst mit Gedenken an Verstorbene

Gestaltung: Hans-Ruedi Häusermann
Musik: Markus Weber, Orgel
Kollekte: Solidaritätsfonds für Mutter und Kind

Sonntag, 19. Januar

10.00 Gottesdienst mit Tauferinnerung der Erstkommunionkinder

Gestaltung: Mirjam Furrer, Zsuzsanna Szabó
Musik: Mark Steffen und Kinderchor Mailino
Kollekte: Kovive

Kontakt

Der MaiHof – Pfarrei St. Josef
Weggismattstrasse 9, 6004 Luzern
041 229 93 00
st.josef@kathluzern.ch
dermaihof.ch

Neue Wege

Im neuen Jahr kommen Veränderungen auf den MaiHof – die Pfarrei St. Josef zu. Gespannt, herausgefordert und zuversichtlich schauen wir in die Zukunft.



Auf dem Weg sein. Foto: Christian Schmitt/Pfarrbriefservice

Neue Wege kommen auf den MaiHof zu. Ab März wird es eine Co-Leitung aus Alain Duff (siehe Seite 2) und mir geben. Gemeinsam werden wir die Verantwortung für die Pfarreien St. Josef und St. Karl übernehmen. Beide Pfarreien bleiben grundsätzlich eigenständig, dennoch wird die neue Leitungsform sicher zu Veränderungen führen.

Herausforderungen

Wir alle wissen, dass es in der Kirche nicht so weitergehen kann, wie es in den vergangenen Jahrzehnten war. Einerseits sind die Zeiten der Volkskirche schon länger vorbei, auch wenn das manchmal noch nicht ganz in unserem Denken und Handeln angekommen ist. Andererseits wird sich der Mangel an Seelsorgenden in den nächsten Jahren deutlich zuspitzen und irgendwann werden wir auch weniger Finanzen zur Verfügung haben. Dieser Wandel fordert uns heraus und löst immer wieder Ängste und Unsicherheiten aus. Wohin führt der Weg? Können wir Liebgewonnenes aufrechterhalten? Wo stehen wir in zehn Jahren? Wir alle kennen die Antworten auf diese Fragen nicht. Doch es

ist an der Zeit, Neues auszuprobieren, um diesen Herausforderungen zu begegnen.

Zerreiss deine Pläne. Sei klug. Und halte dich an Wunder. Sie sind lang schon verzeichnet im grossen Plan.
(aus «Rezept» von Mascha Kaleko)

Vertrauen

Umstrukturierungen können Festgefahrenes aufbrechen und Neues ermöglichen. Sie zwingen uns, kritisch hinzuschauen, kreativ zu sein und auszuprobieren. Und so werden auch wir im MaiHof den einen oder anderen Plan umschreiben. Was sich genau verändert, wissen wir noch nicht. Den Prozess des Zusammenrückens der beiden Pfarreien möchten wir achtsam, sorgfältig und mit offenen Ohren und Herzen angehen. Wir vertrauen darauf, dass alle, die mit dem MaiHof oder der Pfarrei St. Karl verbunden sind, mittragen und die Zukunft mitgestalten. Und nicht zuletzt möchten wir uns an das Wunder halten – wie Mascha Kaleko schreibt – und auf die Geisteskraft Gottes vertrauen, die mit uns auf dem Weg ist.

Mirjam Furrer, Pfarreileiterin

Pfarreiagenda

Seniorinnen und Senioren MaiHof

Mittagstreff

MI, 8. Januar, 11.30,
Restaurant Weggismatt
Marlis Kottmann, 041 420 51 43

aktive familien maihof

Offene Turnhalle

SO, 12. Januar, 9.00, Dreifachturnhalle
Maihof/Maihofstrasse 7
Auspowern, austoben, herumspringen und sich mit Freude bewegen – das bietet die offene Turnhalle!
Mitnehmen: Hallenturnschuhe / Antirutschsocken / Znüni und etwas zum Trinken

Seniorinnen und Senioren MaiHof

Persönlich

DO, 16. Januar, 14.15, Kleiner Saal
Im Gespräch mit interessanten Persönlichkeiten. Zu Gast: Irène Kränzlin

Verein ZML

Abendtisch Lateinamerika

SA, 18. Januar, 19.00, Kirchensaal
Am Abendtisch treffen sich Menschen aus dem Quartier und der Umgebung. Das gemeinsame Essen bietet Gelegenheit, Menschen aus unterschiedlichen Herkunftsländern zu begegnen und miteinander ins Gespräch zu kommen. An diesem Abend gibt es Köstlichkeiten aus Lateinamerika mit Kochworkshop. Anmeldung bis 15. Januar an: abendtisch@z-m-l.ch oder 076 298 88 04

In eigener Sache

Mitternachtsgottesdienst findet statt!

Der Entscheid, den diesjährigen Mitternachtsgottesdienst ausfallen zu lassen, ist uns alles andere als leichtgefallen. Nun hat unsere langjährige Liturgin Li Hangartner den Wunsch geäussert, einen Mitternachtsgottesdienst zu gestalten. Initiativen von Menschen, die dem MaiHof verbunden sind, möchten wir natürlich nicht im Wege stehen. Wir freuen uns, dass Li Hangartner am 24. Dezember um 23 Uhr einen Mitternachtsgottesdienst bei uns feiern wird.

Unsere Verstorbene

Lina Amrein (1925)

Gottesdienste

Sonntag, 29. Dezember

10.00 Eucharistiefeier
Gestaltung: Marco Riedweg
Musik: Marcel Keckeis
Kollekte: Public Eye

Sonntag, 5. Januar

10.00 Wortkommunionfeier
Gestaltung: Jacqueline Keune
Musik: Marcel Keckeis

Kollekte: Epiphanieopfer – Inländische Mission

Sonntag, 12. Januar

Kein Gottesdienst

Sonntag, 19. Januar

10.00 Eucharistiefeier
Gestaltung: Josef Moser
Musik: kleine Gospelmesse, vorgetragen durch den St. Karli Chor und Begleitensemble
Leitung: Marcel Keckeis
Kollekte: Solidaritätsfonds für Mutter und Kind

Neuaufrichtung unserer Pfarrei

Auf Ende Jahr geht unser Leiter Administration und Infrastruktur, Armin Huber, in Pension. Damit wird es Veränderungen geben in den Pfarreien St. Karl und Maihof: Ab März werden beide Pfarreien durch eine Co-Leitung aus Alain Duff und Mirjam Furrer geleitet. Gemeinsam werden sie die Verantwortung für die Pfarreien St. Josef und St. Karl übernehmen. Die Pfarreien bleiben grundsätzlich eigenständig, werden aber in einem Prozess zusammenrücken. Diesen Prozess möchten wir achtsam, sorgfältig und mit offenen Ohren und Herzen angehen. Wir laden Sie ein, dies mitzutragen und die Zukunft mitzugestalten. Weitere Infos auf der Seite 2 und auf der Pfarreiseite Der Maihof – St. Josef.

Kontakt

Pfarrei St. Karl
Spitalstrasse 93, 6004 Luzern
041 229 94 00
st.karl@kathluzern.ch
kathluzern.ch/karl

50 Jahre Spielgruppe St. Karl

Antoinette Schaulin begleitet die Spielgruppe fast seit Anbeginn. Sie gilt als Pionierin bei der Betreuung unserer Jüngsten.



Spielgruppe St. Karl in frühen Jahren. Foto: Antoinette Schaulin

Im Herbst 1974 gründete Fräulein Weber, die damalige Sozialarbeiterin der Pfarrei St. Karl, den Kleinkindergarten, heutige Spielgruppe, St. Karl. Schon 1980 wurde Antoinette Schaulin angefragt, den Kleinkindergarten zu übernehmen und zu leiten. Antoinette war damals Mutter und Kindergärtnerin. Barbara Hofer, Doris Stücheli, Nicole Schindler und einige andere unterstützten sie dabei.

Pionierin

«Wir, meistens Kindergärtnerinnen und Mütter, waren Pionierinnen. Die Spielgruppe St. Karl war eine der ersten in der Stadt Luzern. Wir entwickelten die Organisation des Betriebes, die Pfarrei war für unseren Lohn zuständig.»

Vereinsgründung

«2012 bildete sich ein Verein, und ein Vorstandsmitglied übernahm sowohl die Vereins- wie die Personalfinanzierung. Die Kindergruppen wurden grösser, die Kinder stammten immer mehr aus anderen Kulturen und die Gesellschaft verlangte pädagogisch geschulte Leute», berichtet Antoinette. «Somit wurden immer mehr Leiterinnen von der IG Spielgruppe Schweiz ausgebildet. Der Kanton Luzern bildete

die Leiterinnen in Sprachförderung aus. Dadurch erhielt die Spielgruppe zur Verstärkung eine Praktikantin. Meistens handelte es sich dabei um junge Frauen.»

Stärken der Spielgruppe St. Karl

Antoinette sieht einige Vorteile bei der Spielgruppe St. Karl. «Die schönen Räume und der Pfarreigarten ermöglichen eine einwandfreie Betreuung der Kinder. Die Waldgruppe, welche ich 2001 gründete, ist ein tolles Experimentiergebiet für Vorschulkinder. Da die Katholische Kirchgemeinde die Räume gratis zur Verfügung stellt, sind attraktive Elternbeiträge möglich.»

Interkultureller Austausch

«Die Eltern treffen sich beim Bringen respektive Abholen der Kinder vor und nach dem Spielgruppenhalbtage. So lernen sich die Erziehungsberechtigten aus unterschiedlichen Ländern und Kulturen kennen. So werden gegenseitige Vorurteile abgebaut und die Integration gefördert», freut sich Antoinette.

Wir danken Antoinette Schaulin von ganzem Herzen für ihren unermüdlichen Einsatz für unsere Jüngsten.

Isabelle Bally,
Quartierarbeit

Pfarreiagenda

Von der Dunkelheit ins Licht

MI, 8. Januar, 17.30–18.15, Kirche
Lassen Sie sich mit ergreifender Musik und den Wandbildern der St. Karlikirche durch die menschlichen Erfahrungen von Dunkelheit und Licht führen. Mit kurzen Texten, Gedanken, Ritualen und bewegenden Klängen werden wir Sie ins neue Jahr begleiten. Gestaltet von Marcel Keckeis und Stefan Ludin

Spielgruppe St. Karl

Dreikönigsfeier für Kleinkinder

DO, 9. Januar
16.00 Uhr: Kronen basteln im Singsaal
16.45 Uhr: Besuch der 3 Könige in der Kirche
Die Spielgruppenfrauen und die 4. Klasse RU laden zu einer Feier mit den Drei Königen aus dem Morgenland ein. Nach der Begegnung gibt es einen Dreikönigskuchen zum Teilen. Anmeldeschluss 6. Januar 2025: Sara Marciello, 076 534 32 87 oder marciellosara@gmail.com

Katholische und reformierte Kirche Luzern

Erzählcafé 55plus

MO, 13. Januar, 9.00–11.00,
Karlistube im Pfarreihaus
Der Austausch an diesem Morgen dreht sich um «Mein Erlebnis mit der Polizei». Neue Gäste sind immer herzlich willkommen. Die Gesprächsrunde wird geleitet von Isabelle Bally, Pfarrei St. Karl, und Kurt Aeschlimann, Gemeindezentrum Myconiushaus.

Kaffeetreff

DO, 16. Januar, 14.00–15.30,
in der Karlistube im Pfarreihaus
DI, 21. Januar, 14.00–15.30,
an der Bernstrasse 102
Kommen Sie spontan vorbei zu den regelmässigen Kaffeetreffs.

Spielgruppe St. Karl

Anmeldung / Information
Schuljahr 2025 / 2026
Wald und Indoor
Annina Schacher, 079 771 97 65



Gottesdienste

Samstag, 28. Dezember

16.15 Beichtzeit, Ruedi Beck

17.15 Eucharistiefeier

Sonntag, 29. Dezember

Predigt: Ruedi Beck

Kollekte: Elisabethenwerk

8.15 Stiftsamt, Gregorianischer Choral

9.45 Eucharistiefeier für Jung und Alt

11.00 Eucharistiefeier

18.00 Meditative Eucharistiefeier

Impuls: Benno Graf

Dienstag, 31. Dezember – Silvester

18.30 Eucharistiefeier

00.00 Neujahrsegen

Mittwoch, 1. Januar – Neujahr

8.15 Stiftsamt, Gregorianischer Choral

11.00 Eucharistiefeier

18.00 Meditative Eucharistiefeier

Herz-Jesu-Freitag, 3. Januar

18.30 Eucharistiefeier

Samstag, 4. Januar

16.15 Beichtzeit, Ruedi Beck

17.15 Eucharistiefeier

Sonntag, 5. Januar

Predigt: Ruedi Beck

Kollekte: Epiphanieopfer – Inländische Mission

8.15 Stiftsamt, Gregorianischer Choral

9.45 Eucharistiefeier für Jung und Alt

11.00 Eucharistiefeier

18.00 Meditative Eucharistiefeier

Impuls: Ruedi Beck

Samstag, 11. Januar

16.15 Beichtzeit, Richard Strassmann

17.15 Eucharistiefeier

Sonntag, 12. Januar

Predigt: Dominik Arnold

Kollekte: Solidaritätsfonds für Mutter und Kind

8.15 Stiftsamt, Gregorianischer Choral

9.45 Eucharistiefeier für Jung und Alt

11.00 Eucharistiefeier

18.00 Meditative Eucharistiefeier

Impuls: Richard Strassmann

Samstag, 18. Januar

16.15 Beichtzeit, Pater Alberich Altermatt

17.15 Eucharistiefeier

Sonntag, 19. Januar

Predigt: Claudia Nuber

Kollekte: Regionale Caritas

8.15 Stiftsamt, Gregorianischer Choral

9.45 Eucharistiefeier für Jung und Alt

11.00 Eucharistiefeier

18.00 Meditative Eucharistiefeier

Impuls: Benno Graf

Regelmässige Angebote

Zu Beginn des Jahres laden wir Sie herzlich ein, bei unseren Angeboten reinzuschauen, teilzunehmen und sich inspirieren zu lassen. Alles Gute für 2025!



Unsere regelmässigen Angebote begleiten Sie durch das neue Jahr. Foto: zvg

Regelmässige Angebote

Bewegung und Begegnung: Pfarreisaal

Montags*, 14.00–16.00, Feldenkrais

Dienstags*, 14.00–16.00, Qi Gong

Mittwochs*, 14.15–16.15, Dalcroze Rhythmik

bitte Kursdaten auf Flyer beachten

Fitgym – Altersturnen: Pfarreisaal

Freitags*, erste Stunde; 8.45–9.45

zweite Stunde, 10.00–11.00

Rhythmisches Frauenturnen: Pfarreisaal

Montags*, 17.45–18.45

Yoga: Pfarreisaal

Donnerstags*, erste Stunde; 9.00–10.00

zweite Stunde, 10.15–11.15

Stricktreff: Hofschule

Dienstags, alle zwei Wochen, 14.00

7.1. | 21.1. | 4.2. | 18.2. | 11.3. | 25.3. | 8.4. |

29.4. | 6.5. | 20.5. | 3.6. | 17.6.

Mittagstisch: Pfarreisaal

Mittwochs (ausser Sommer- und

Weihnachtsferien) ab 11.30, 7 Franken

pro Menü

Frauen im Hof – Wandern

Letzter Donnerstag im Monat

30.1. | 27.2. | 27.3. | 24.4. | 26.6.

Forum St. Leodegar

Aktivitäten** die neuen Daten folgen

Mit dabei – für Frauen und Männer ab 65

Aktivitäten** 15.5., 15.00, Maiandacht

Wanderung für Senior:innen

Dienstags*, 9.00

Quartiersspaziergänge

Donnerstags*, 9.30

Friedenstänze: Quartierzentrum Wesemlin

19.00–20.30**, 13.1. | 10.3. | 7.4. | 12.5.

Führung Erlebnis Hofkirche: Hauptportal

Erster Freitag im Monat**, 16.30–18.00

3.1. | 7.2. | 7.3. | 4.4. | 2.5. | 6.6. | 4.7.

Führung Luzerner Stiftsschatz

Samstags um 10.00, dienstags um 19.15

11.1. | 4.2. | 11.3. | 5.4. | 10.5. | 3.6. | 5.7.

Adoray: Leonhardskapelle

Sonntags, 19.30–20.30

VorCHOR: Hofschule

Montags*, 17.00–17.30

KidsCHOR für Mädchen: Hofschule

Montags*, 17.40–18.25

KidsCHOR für Jungen: Pfarreisaal

Mittwochs*, 16.15–17.00

Jugendchor 4YoungVoices: Hofschule

Montags*, 18.30–19.15

Frauenchor Wesemlin: Hofschule

Montags*, 19.30–20.45

Stifts-Chor St. Leodegar: Pfarreisaal

Dienstags*, 19.45–21.30

Rosenkranzgebet: Hofkirche

Mittwochs, 16.00

*ausser Schulferien

**Infos jeweils im Pfarreiblatt

Pfarreiagenda

Führung Erlebnis Hofkirche

FR, 3. Januar, 16.30–18.00, Hauptportal

Jeden ersten Freitag im Monat findet die beliebte Führung «Erlebnis Hofkirche» statt. Tauchen Sie ein in die Geschichte der Hofkirche und geniessen Sie einzigartige Einblicke. Pro Person: 15 Franken 10 bis 16-Jährige: 5 Franken, unter 10 Jahren gratis

Führung durch Stiftsschatz

SA, 11. Januar, 10.00, vor der Sakristei

Der Luzerner Stiftsschatz gehört zu den ältesten und bedeutendsten sakralen Schätzen der Schweiz.

Treffpunkt: vor der Sakristei der Hofkirche (dritte Türe auf der rechten Seite der Kirche); Eintritt: frei, Kollekte; Führung: Urs-Beat Frei, luzern-kirchenschatz.org

Silvester und Neujahr

DI, 31. Dezember, 23.30 Turmmusik,

23.45 Türöffnung, 0.00 Stundenschlag

und Neujahrsegen mit Claudia Nuber

Umgeben von der Neujahr Freude verabschieden wir das alte und beginnen das neue Jahr bewusst mit Gottes Segen.

Ab 0.30 Uhr feiern wir (weiter) mit.

Herzliche Einladung



Grosse Uhr der Hofkirche. Foto: Claudia Nuber

Ferien-Öffnungszeiten

Während der Weihnachtsferien (23. Dezember bis 3. Januar) ist das Pfarreisekretariat vormittags von 9 bis 12 Uhr geöffnet.

Mittagstisch

MI, 8. Januar, Pfarreisaal, 11.30

Wir heissen Sie nach der Weihnachtspause wieder herzlich willkommen.

Kontakt

Pfarrei St. Leodegar im Hof
St.-Leodegar-Strasse 6, 6006 Luzern
041 229 95 00, hofkirche.ch
Sekretariat: st.leodegar@kathluzern.ch

Gottesdienste

Die mit Stern (*) markierten Gottesdienste werden übertragen auf: franziskanerkirche-live.ch

Samstag, 28. Dezember

16.00 Eucharistiefeier*, siehe Sonntag

Sonntag, 29. Dezember

9.00 / 11.00 Eucharistiefeiern

Gestaltung: Bruder Josef Bründler

Kollekte: SOS-Dienst Luzern

Musik: Franz Schaffner, Orgel

Dienstag, 31. Dezember – Silvester

16.00 Feier zum Jahresabschluss, ohne Kommunion

Gestaltung: Gudrun Dötsch und Markus Sahli

Musik: Freddie James, Orgel

Mittwoch, 1. Januar – Neujahr

9.00 / 11.00* Eucharistiefeiern

Gestaltung: Markus Sahli und

Bruder Josef Regli

Kollekte: Den Kindern zuliebe

Musik: Freddie James, Orgel

Samstag, 4. Januar

16.00 Eucharistiefeier*, siehe Sonntag

Musik: Sternsinger

Sonntag, 5. Januar

9.00 / 11.00 Eucharistiefeiern

Gestaltung: Gudrun Dötsch und

Bruder George

Kollekte: Missio

Musik: Freddie James, Orgel

Freitag, 10. Januar

17.15 Feier-Abend

Samstag, 11. Januar

16.00 Eucharistiefeier*, siehe Sonntag

Sonntag, 12. Januar – Taufe des Herrn

9.00 / 11.00 Eucharistiefeiern

Gestaltung: Bruder George

Kollekte: SOFO

Musik: Franz Schaffner, Orgel

Freitag, 17. Januar

17.15 Feier-Abend

Samstag, 18. Januar

16.00 Eucharistiefeier*, siehe Sonntag

Sonntag, 19. Januar

9.00 / 11.00 Eucharistiefeiern

Gestaltung: Simone Parise und Bruder Pascal Mettler

Kollekte: Verein LISA

Musik: Samstag: Franz Schaffner, Orgel

Sonntag: Freddie James, Orgel

18.00 Byzantinischer Gottesdienst (Jeweils am 3. Sonntag des Monats)

Unser Verstorbener

Oskar Küng (1938)

Durchatmen

Zwischen Weihnachten und Neujahr haben wir Zeit, innezuhalten und Kräfte zu sammeln fürs Kommende.



Welcher Spur im 2025 folgen? Foto: Franziska Müller

Der Dezember ist ein wunderbarer Monat. Kaum einer, der so voll gespickt ist mit Vorfreude, Gedanken an unsere Liebsten, Geschenke einkaufen und dann, am 24., kommt das grosse Fest. Endlich, denken wir uns, ist das Weihnachtsfest da.

Besinnliche Musik

Die kurzen Tage, das frühe Einnachten und die Kälte machen mich häuslich. Dann, wenn es ruhig wird, kommt die Weihnachtsmusik wieder aus der Schublade. Warum genau dann? Brauche ich die innere Ruhe, die mir die Musik vermittelt?

Gute Vorbereitungen

Früh beginnen ist «die halbe Miete». Doch schneller als erwartet kommt der Dezember nah. Ab Mitte Monat eilt es ziemlich. Noch rasch da, noch rasch dort und es geht doch immer irgendwie. So folgen nach Weihnachten schon bald die Vorsätze fürs neue Jahr. Viel haben wir vor. Umsetzbar sind jedoch nur wenige.

Dankbarkeit

Während des Jahreswechsels erreicht mich eine tiefe Dankbarkeit. Ich schaue zurück auf viele schöne und bereichernde Kontakte. Sei es beruflich im Team im Pfarreizentrum Barfüesser oder im privaten Bereich mit Familie und Freunden. Ich erlebte frohe Begegnungen, sei es beim Suppenmittagstisch oder mit den verschiedenen Gruppen im Haus. Es sind nicht die grossen Taten, es sind die kleinen feinen Momente.

Viel Glück

Ich wünsche allen Leserinnen und Lesern viel Glück fürs neue Jahr. Geniessen Sie die ruhigen Tage. Falls Sie bedrückt sind, hoffe ich, dass Sie trotzdem einige lichtvolle Stunden erleben und gestärkt ins neue Jahr starten können.

Das Glück kann manchmal ganz leise kommen.

*Barbara Hildbrand-Zemp,
Kordinatorin
Pfarreizentrum Barfüesser*

KAB

Lotto

MI, 22. Januar, 14.00, Pfarreizentrum Barfüesser, Cafeteria

Spielfreudige sind herzlich willkommen!

Voranzeige KAB

Theaterbesuch

DO, 6. Februar, 14.30, Pfarreizentrum St. Karl «En ganz normaali Huusfrau». Eine Inszenierung der Senioren Bühne Luzern. Kollekte

Pfarreiagenda

Aktuelle Informationen finden Sie unter: franziskanerkirche.ch

Sternsinger-Aktion

SA, 4. Januar, 16.00, Franziskanerkirche

Im Gottesdienst vom 4. Januar sind Segenspäckchen mit Kohle, Weihrauch, Kreide, einem Segenskleeber und Informationsmaterial für die Spende erhältlich. In der Woche darauf liegen bei der Krippe weitere Säckchen bereit, die gegen eine Spende mitgenommen werden können. Vielen Dank für Ihre Spende zu Gunsten von Missio.

Gemeinsamer Mittagstisch

DI, 7. und 21. Januar, 11.45,

Pfarreizentrum Barfüesser

Anmeldung bis FR, 3./17. Januar, 10.00:

041 229 96 97, barfueesser@kathluzern.ch

Pfarreikaffee

SO, 12. und 19. Januar von 9.30 bis 11.00,

Pfarreizentrum Barfüesser

Die Betreuerinnen des Pfarreitreffs freuen sich über Ihren Besuch. Der Reinerlös kommt dem Hilfswerk «Brücke · Le pont» zugute.

Hörbar

FR, 17. Januar, Pfarreizentrum Barfüesser

LL & The Shuffle Kings – das unbändige Blues-Trio um Rolf «LL» Lüthi tauft sein neues Live-Album, unplugged aufgezeichnet im Barfüesser. Special Guests: Dinu Logoz und Mayke van Riet. Essen und Trinken ab 19.00, Konzert ab 20.00.

Kontakt

Pfarrei St. Maria

Franziskanerplatz 1, 6003 Luzern

041 229 96 00, st.maria@kathluzern.ch

Pfarreileiterin:

Gudrun Dötsch, 041 229 96 10

Pfarreiseelsorger:

Simone Parise, 041 229 96 11

Quartierarbeiterin:

Isabel Portmann, 041 229 96 13

Sekretariat:

Franziska Müller / Karin Brügger

041 229 96 00

Pfarreizentrum Barfüesser:

Barbara Hildbrand / Dani Meyer

Winkelriedstrasse 5, 041 229 96 96

barfueesser@kathluzern.ch

Gottesdienste

Samstag, 28. Dezember

17.30 Eucharistiefeier und Predigt: Rafal Lupa, Pfarrer

Sonntag, 29. Dezember

10.00 Eucharistiefeier, siehe Samstag
Kollekte: Kinderheim Titlisblick

Dienstag, 31. Dezember – Silvester

23.00 schlichte Eucharistiefeier zum Jahreswechsel

Mittwoch, 1. Januar – Neujahr

10.00 Eucharistiefeier und Predigt:
Rafal Lupa, Pfarrer
Musik: Tobias Loew, Trompete und Mathias Inauen, Orgel
Kollekte: Inländische Mission
Anschliessend Apéro, Paulusheim

Donnerstag, 2. Januar

9.00 Eucharistiefeier: Rafal Lupa, Pfarrer
Predigt: Paul Hugentobler, Diakon
10.00 Eucharistiefeier und Predigt:
Rafal Lupa, Pfarrer

Samstag, 4. Januar

17.30 Eucharistiefeier und Predigt:
Rafal Lupa, Pfarrer

Sonntag, 5. Januar

10.00 Eucharistiefeier und Predigt:
Rafal Lupa, Pfarrer
Aussendung der Sternsinger:innen
Kollekte: Sternsingerprojekte
19.00 Abendgebet, Gesänge aus Taizé

Dienstag, 7. Januar

18.30 «dienstags» (Feier-)Abendgebet

Freitag, 10. Januar

17.30–18.30 Kraft aus der Stille und Beichtgelegenheit

Samstag, 11. Januar

17.30 Wort-Gottes-Feier mit Kommunion:
Andreas Stalder, Alters- und Pfarrei-
seelsorger

Musik: Kantorengruppe

Sonntag, 12. Januar

10.00 Wort-Gottes-Feier mit Kommunion,
siehe Samstag
Kollekte: Solidaritätsfonds für Mutter und Kind

Dienstag, 14. Januar

18.30 «dienstags» (Feier-)Abendgebet

Freitag, 17. Januar

17.30–18.30 Kraft aus der Stille und Beichtgelegenheit: Rafal Lupa, Pfarrer

Samstag, 18. Januar

17.30 Eucharistiefeier: Rafal Lupa, Pfarrer
Predigt: Valentin Beck, Pfarreiseelsorger

Sonntag, 19. Januar

10.00 Eucharistiefeier, siehe Samstag
Kollekte: Katholischer Frauenbund

Dienstag, 21. Januar

18.30 «dienstags» (Feier-)Abendgebet

Kinder sammeln für Kinder

Am ersten Januar-Wochenende sind sie wieder unterwegs: Die Sternsinger:innen machen sich mit Stern, Kreide, Weihrauch und Krone auf den Weg, um Gottes Segen in die Häuser zu bringen. Dabei sammeln sie Geld für einen guten Zweck.



Die Sternsinger:innen bringen den Segen. Fotos: Miriam Kern

Die «Aktion Sternsingen» findet traditionell um den Dreikönigstag statt. Sie setzt sich ein für die Rechte benachteiligter Kinder und Jugendlicher. Der Erlös der Sammelaktion geht jeweils zur einen Hälfte an das Hilfswerk Misio und zur anderen Hälfte an Compass Hubelmatt Luzern.

Hoffnung bringen

Das Motto des diesjährigen Sternsingens lautet: «Erhebt eure Stimme!». Der Fokus richtet sich dabei auf die Kinderrechte. Noch immer gibt es Millionen von Kindern, die von ihren Rechten kaum Gebrauch machen können. Unsere Sternsinger:innen sind indirekt ein Hoffnungslicht für diese Kinder. Mit dem gesammelten Geld werden Projekte in Kenia und Kolumbien zur Umsetzung der Kinderrechte wie das Recht auf Bildung, auf medizinische Versorgung oder das Mitspracherecht unterstützt.

Kinderrechtsschule

Ein Projektbeispiel ist die Umsetzung der Kinderrechts-

schule in der kolumbianischen Hauptstadt Bogotá. Der Projektpartner der Aktion Sternsingen «Benposta» hat mit der «Kinderrepublik Benposta» ein Zentrum geschaffen, wo vertriebene und gefährdete Kinder und Jugendliche Bildung, Schutz, Therapie und Friedenserziehung erhalten. Die jungen Menschen gewinnen durch die Mitgestaltung im Alltag Selbstvertrauen und lernen, sich mit ihrer Stimme für eine gerechtere Gesellschaft einzusetzen.

Susanne Wallimann,
Quartierarbeit St. Paul

Mehr Informationen zur Kampagne und Möglichkeit zum Spenden:

misio.ch/kinder-und-jugend/kampagne-2025

Aussendung Sternsinger:innen

SA, 4. Januar, 16.00, Franziskanerkirche;

SO, 5. Januar, 10.00, Kirche St. Paul

Die Sternsinger:innen werden in den Gottesdiensten gesegnet. Danach sind sie im Quartier unterwegs und bringen den Neujahrsegen in die Häuser und Wohnungen.

Plausch-Tanz

DO, 16. Januar, 15.00,

Paulusheim

Leitung: Tanzlehrerin Edith Marfurt

Pfarreiagenda

Jahreswechsel in St. Paul

DI, 31. Dezember, 23.00, Kirche St. Paul
Eucharistiefeier zum Jahreswechsel, anschliessend gemeinsames Anstossen
MI, 1. Januar, 10.00, Kirche St. Paul
Festgottesdienst zum Neujahr, anschliessend Apéro im Paulusheim

Neujahrskonzert

DO, 2. Januar, 17.00, Kirche St. Paul
Konzert mit Duo PanTastico: Karin Inauen-Schaerer, Panflöte und Mathias Inauen, Piano/Gesang. Dieses Jahr gestalten die beiden das Konzert gemeinsam mit der Appenzeller Formation «4-Frauemusig». Eintritt frei, Kollekte

Abendmusik im Paul

SO, 12. Januar, 16.00, Kirche St. Paul
Im Spiegel der Zeit: Abschlusskonzert
Serpent-Improvisations-Kurs
Leitung: Michel Godard; Freie Kollekte

Für Tauffamilien

Licht- und Segensfeier

SA, 18. Januar, 10.30, Kirche St. Paul
Familien, deren Kinder im vergangenen Jahr getauft wurden, werden zur Licht- und Segensfeier eingeladen. Gemeinsam mit den anderen Tauffamilien des Jahres 2024 zünden wir nochmals die Taufkerzen an, segnen die Kinder und geben das selbst gestaltete Weihwassergefäss sowie gesegnetes Wasser nach Hause mit. Alle Kinder dürfen ihre Taufkerze mitbringen.

Unser Taufkind

Lino Paul Baumann

Unsere Verstorbenen

Zu Gott heimgekehrt sind:
Vittorio Maione (1942); Margrith Buholzer (1930); Rosa Hermann-Marty (1941)

Kontakt

Pfarrei St. Paul
Moosmattstrasse 13, 6005 Luzern
041 229 98 00, st.paul@kathluzern.ch

Öffnungszeiten Sekretariat

in den Schulferien (bis 5. Januar):

MO bis FR, 8.30 bis 11.30.

Ab 6. Januar wieder:

MO, DI, DO und FR von 8.30 bis 11.30

und 14.00 bis 16.30; MI, 8.30 bis

11.30, Mittwochnachmittag geschlossen

Gottesdienste

Samstag, 28. Dezember

15.30 Kommunionfeier, Staffelhof
Predigt: Ueli Stirnimann

Musik: Hu Jung, Klavier

Kollekte: Haus für Mutter und Kind

Sonntag, 29. Dezember

10.00 Kommunionfeier, Pfarrkirche

Predigt: Ueli Stirnimann

Musik: Hu Jung, Orgel

Kollekte: Haus für Mutter und Kind

17.00 Offenes Singen, Pfarrkirche

Mittwoch, 1. Januar – Neujahr

17.00 Eucharistiefeier, Pfarrkirche

Gestaltung: Ueli Stirnimann und Max Egli

Musik: Cyprian Meyer, Orgel

Kollekte: Haus für Mutter und Kind

Samstag, 4. Januar

15.30 Eucharistiefeier, Staffelhof

Predigt: Karl Abbt

Musik: Rosette Roth, Klavier

Kollekte: Inländische Mission

Sonntag, 5. Januar

10.00 Eucharistiefeier, Pfarrkirche

Predigt: Karl Abbt

Musik: Cyprian Meyer, Orgel

Kollekte: Inländische Mission

Mittwoch, 8. Januar

9.00 Mittwochsgebet, Pfarrkirche

Samstag, 11. Januar

15.30 Eucharistiefeier, Staffelhof

Predigt: Max Egli

Musik: Hu Jung, Klavier

Kollekte: Solidaritätsfonds für Mutter und Kind

Sonntag, 12. Januar – Taufe des Herrn

10.00 Eucharistiefeier, Pfarrkirche

mit den Tauffamilien 2024

Predigt: Max Egli

Musik: Hu Jung, Klavier

Kollekte: Solidaritätsfonds für Mutter und Kind

Mittwoch, 15. Januar

9.00 Mittwochsgebet, Pfarrkirche

Samstag, 18. Januar

15.30 Kommunionfeier, Staffelhof

Predigt: Ruedy Sigrüst

Musik: Hu Jung, Klavier

Kollekte: Humanitarian Pilots

Sonntag, 19. Januar

10.00 Ökumenischer Gottesdienst zur

«Einheit der Christen», Pfarrkirche

Gestaltung: Ruedy Sigrüst, Yvonne Wagner

und Anja Kornfeld

Musik: Hu Jung, Orgel

Kollekte: Ökumenisches Projekt

Mittwoch, 22. Januar

9.00 Mittwochsgebet

Von guten Mächten

Übergänge und Jahreswechsel werden oft mit bewährten Ritualen begangen. Wie wäre es mit einem Lied?



Das Jahr 2025 ist für uns noch ein unbeschriebenes Blatt im Buch des Lebens.

Foto: Theo Crazzolaro/Pixabay

Wieder ist es so weit, ein neues Jahr beginnt. Zeit, um zurückzublicken, innezuhalten und einen Ausblick auf das neue Jahr zu wagen. Was wird es wohl bringen? Wir wissen es noch nicht. Viele Chancen und Möglichkeiten, Ängste und Unsicherheiten, Vorsätze und Pläne, hoffentlich viel Freude, gute Gesundheit und ein Lied.

Ein besinnliches Lied zum Neuanfang
Der reformierte Pastor Dietrich Bonhoeffer (1906–1945) schrieb folgenden hoffnungsvollen Liedtext in grösster Bedrängnis und Not, als Häftling im Konzentrationslager:

«Von guten Mächten treu und still umgeben. Behütet und geträstet wunderbar. So will ich diese Tage mit euch leben. Und mit euch gehen in ein neues Jahr.»

Von guten Mächten wunderbar geborgen. Erwarten wir getrost, was kommen mag. Du bist mit uns am Abend und am Morgen. Und ganz gewiss an jedem neuen Tag.

Noch will das alte unsre Herzen quälen. Noch drückt uns böser Tage schwere Last. Ach, Herr,

gib unseren aufgescheuchten Seelen das Heil, für das du uns bereitet hast.

Und reichst du uns den schweren Kelch, den bitteren. Des Leids, gefüllt bis an den höchsten Rand. So nehmen wir ihn dankbar ohne Zittern. Aus deiner guten und geliebten Hand.

Doch willst du uns noch einmal Freude schenken. An dieser Welt und ihrer Sonne Glanz. Dann wollen wir des Vergangenen gedenken. Und dann gehört dir unser Leben ganz.»

Was auch im neuen Jahr kommen mag, im Namen des Pfarreiteams wünsche ich Ihnen allen, dass Sie Gottes Begleitung spüren dürfen und von guten Mächten begleitet sind.

Ein frohes und gesegnetes neues Jahr wünscht Ihnen

*Ruedy Sigrüst-Dahinden,
Pfarreileiter a.i.*

Die passende Melodie finden Sie im Internet: «Von guten Mächten wunderbar geborgen»

Pfarreiagenda

Offenes Singen

SO, 29. Dezember, 17.00, Pfarrkirche
Unsere Organisten, Hans-Peter Rösch und Cyprian Meyer, laden zum offenen Singen auf die Empore unserer Kirche ein. Wir singen gemeinsam mit allen sangesfreudigen Besucher:innen bekannte Weihnachtslieder und spielen weihnachtliche Orgelmusik. Eintritt frei, Dauer etwa 40 Minuten

Mittagstisch

FR, 10. Januar, 12.00,

Restaurant Philipp Neri

Auch im neuen Jahr findet jeden ersten Freitag im Monat der Mittagstisch im Restaurant Philipp Neri statt. Im Januar beginnen wir ausnahmsweise am zweiten Freitag des Monats. Knüpfen Sie neue Bekanntschaften bei einem feinen Mittagessen. Anmelden können Sie sich gerne bis am Mittwochmittag im Pfarreisekretariat. 041 229 97 00 oder st.philippneri@kathluzern.ch

Taufe des Herrn

SO, 12. Januar, 10.00, Pfarrkirche

Jedes Jahr werden am Fest der «Taufe des Herrn» alle Tauffamilien des vergangenen Jahres noch einmal eingeladen, um sich an die Taufe zu erinnern. Auch Sie sind herzlich willkommen, mitzufeiern.

Frauengemeinschaft Reussbühl

Wanderung in der Umgebung

DI, 14. Januar, 13.30,

Kantonsschule Reussbühl

Die erste Wanderung im neuen Jahr führen wir in unserer nächsten Umgebung durch. Die Route wird den Wetterverhältnissen angepasst. Auskunft geben Edith Weder, 041 250 85 89 oder Rosmarie Hürlimann, 041 260 30 83

Kontakt

Pfarrei St. Philipp Neri

Obermättlistrasse 1

6015 Luzern Reussbühl

041 229 97 00

st.philippneri@kathluzern.ch

Öffnungszeiten:

MO–MI, 8.15–11.30

DO, 8.15–11.30 und 13.30–17.00

Gottesdienste

Freitag, 27. Dezember

Kein Friedensgebet

Sonntag, 29. Dezember

10.00 Eucharistiefeier

Gestaltung: Bruder Sleeva Chinnabathini

Kollekte: Sternschnuppe

Mittwoch, 1. Januar – Neujahr

9.15 Eucharistiefeier

Gestaltung: Bruder Bruno Fäh

18.00 Messa italiana

Freitag, 3. Januar

Kein Friedensgebet

19.00 Eucharistiefeier zu Herz Jesu,

Theodulskapelle

Gestaltung: Bruder Bruno Fäh

Samstag, 4. Januar

18.00 Gedächtnisgottesdienst,

Gestaltung: Bernhard Koch, Stephan

Leimgruber

Sonntag, 5. Januar

10.00 Dreikönigsgottesdienst mit Eucha-

ristiefeier, anschliessend Kaffee und

Dreikönigskuchen im Pfarrsaal, serviert

von der Frauengemeinschaft Littau

Gestaltung: Beatrice Glogglar,

Bernhard Koch, Stephan Leimgruber

Kollekte: Inländische Mission

18.00 Messa italiana

Mittwoch, 8. Januar

9.15 Kommunionfeier

Gestaltung: Bernhard Koch

Freitag, 10. Januar

12.15 Friedensgebet

Sonntag, 12. Januar

11.00 Eucharistiefeier* mit aramäischen

Gläubigen; mit KiLi, anschliessend

Mittagessen im Pfarrsaal

Gestaltung: Pater Naseem, Stephan

Leimgruber, Bernhard Koch, Yvonne Wagner

Kollekte: Solidaritätsfonds für Mutter und

Kind

Mittwoch, 15. Januar

9.15 Eucharistiefeier mit der Liturgie-

gruppe, anschliessend Kafi im Pfarrsaal

Gestaltung: Stephan Leimgruber

Freitag, 17. Januar

12.15 Friedensgebet

Samstag, 18. Januar

18.00 Taizégebet, Theodulskapelle

Gestaltung: Yvonne Wagner

Sonntag, 19. Januar

10.00 Ökumenischer Gottesdienst in

Reussbühl

18.00 Messa italiana

Mittwoch, 22. Januar

9.15 Kommunionfeier

Gestaltung: Bernhard Koch

Segnung im neuen Jahr

Einladung zur Wohnungs- und Haussegnung in den ersten Wochen des neuen Jahres. Wir kommen gerne zu Ihnen.



Der Kreideschriftzug nach der Segnung über der Eingangstüre der Pfarrkirche St. Theodul. Foto: Monika Portmann

Die Wohnungs- und Haussegnung ist ein altes christliches Ritual, das oft zu Beginn des Jahres praktiziert wird. Mit den Sternsinger:innen hat es Einzug gefunden in den christlichen Alltag.

Gott um den Frieden bitten

Mit dem Segen bitten wir Gott um den Frieden im Haus. Wir bitten auch um Geborgenheit und Freude für die Familie und Freunde sowie für alle Menschen.

Er erinnert uns daran, dass der Segen Gottes nicht nur in den Kirchen, sondern auch in unseren alltäglichen Lebensräumen erfahren werden kann.

*Gemeinsamer Gottesdienst

SO, 12. Januar, 11.00,

Pfarrkirche St. Theodul

Die Aramäer sind eine aramäisch sprechende ethnische Minderheit im Nahen Osten. Sie sehen sich selbst als die Nachfahren der antiken Aramäer. Ihre ursprüngliche Heimat ist Mesopotamien; heute leben sie in der südöstlichen Türkei, im nordöstlichen Syrien und dem nördlichen Irak. Seit dem Völkermord an den syrischen Christen (1915–1917) lebt ein beträchtlicher Teil des aramäischen Volkes in der westlichen Diaspora. Auch bei uns in der Schweiz und in Littau

Er soll die Verbindung zwischen Gott, den Bewohnern und ihrem Zuhause stärken.

Der Segen Gottes für Ihr Zuhause

Wir freuen uns, auch Ihr Zuhause – den Wohnraum und die Menschen, die darin leben – mit einer Segensfeier unter den Segen Gottes zu stellen. Die Segnung des Wohnraumes ist ein Zeichen der Gemeinschaft und des Glaubens.

Melden Sie sich beim Pfarreisekretariat, gerne kommen wir bei Ihnen für eine Segnung vorbei.

Mit den besten Wünschen zum neuen Jahr.

Bernhard Koch, Gemeindeleiter

leben aramäische Familien, welche mit uns den katholischen Glauben teilen. Deshalb freut es uns sehr, dass wir am Sonntag, 12. Januar, um 11 Uhr gemeinsam Eucharistie feiern dürfen. Anschliessend laden wir Sie alle ein zu einer «Teilete». Gerne bringen Sie etwas zu essen mit. Nur so viel, wie Sie auch zu Hause essen würden. So werden wir alle satt. Ich bin sicher, es wird eine kulinarische Vielfalt und frohe Gespräche geben. Herzlich willkommen.

Bernhard Koch, Gemeindeleiter

Pfarreiagenda

Mittagstisch für alle

DI, 7. Januar, 12.00, Pfarrsaal

Anmeldung bis FR, 3. Januar

Café Zwischenhalt

FR, 10./17. Januar, 14.00–17.00, Pfarrsaal

Meditation im ZSM

FR, 10. Januar, 8.00–8.30,

Zentrum St. Michael

Mittagstisch für Erwachsene

DO, 16. Januar, 12.00, Pfarrsaal

Anmeldung bis DI, 14. Januar

Nähwerkstatt

FR, 17. Januar, 13.30–16.30,

im Obergeschoss des Pfarrhauses

Bücherschrank

Sie haben sich vorgenommen, mehr zu lesen im neuen Jahr? Schmökern Sie doch wieder mal in unserem Bücherschrank. Dieser befindet sich links nach dem Eingang in die Kirche St. Theodul beim Heiligen Theodor.

Futterkrippe

MO bis SA, 16.00–18.00 und SO ab

8.00 bis es keine Ware mehr hat,

in der Garage des Pfarrhauses

Für fünf Franken pro Einkauf erhalten Sie

einwandfreie Lebensmittel, die aber in

den Läden keine Abnehmer mehr finden

würden. Der Erlös wird gespendet.

Frauengemeinschaft Littau

Nachmittags-Wanderung

DI, 14. Januar

Buttisholz Dorf–Tannenfels–Liebergott

Abfahrt Luzern, Gasshof: 13.12

Rückkehr: 17.25 oder 17.55

Anmeldungen bis SA, 11. Januar, 18.00:

078 641 86 38, weber.beatrix@bluewin.ch

Frauengemeinschaft Littau

Tauschbörse

DO, 30. Januar, 19.00, Pfarrsaal

Wir tauschen Kleider, Dekoartikel, Modeschmuck usw. untereinander.

Kontakt

Pfarrei St. Theodul

Gasshofstrasse 2, 6014 Luzern Littau

041 229 90 00, st.theodul@kathluzern.ch

pfarrei-littau.ch

Gottesdienste

zwölfnachzwölf

Impuls mit Musik

Montag bis Samstag, 12.12–12.30

Taizé-Singen am Feierabend

Mittwoch, 17.00–17.45

Friedensgebet

in der Lukaskirche

Mittwoch, 18.00–18.30

Eucharistiefeyer

Donnerstag, 18.45, vorher 18.00 Rosenkranz, Beichtgelegenheit

Samstag, 9.00, vorher 8.20 Rosenkranz

Englischsprachige Eucharistie

Samstag, 17.30

Gebetsnacht

Samstag, 4. Januar, 20.00–4.45

Brot & Liebe

Mit Geschichten von Nächten

Donnerstag, 26. Dezember, 20.00;

Mit Geschichten vom einfach machen

Mittwoch, 1. Januar, 20.00;

Mit Geschichten vom Auftauchen

Sonntag, 12. Januar, 20.00

Link auf brot-liebe.net

Lilu in der Peterskapelle

mf. Vom 9. bis 19. Januar ist das Luzerner Lichtfestival wieder bei uns zu Gast mit Projektionen von Animationsfilmen der Studierenden der Hochschule Luzern.



Underground. Foto: HSLU Film Design Kunst

Auch dieses Jahr nehmen einige der Arbeiten wieder religiöse Bilder auf und interpretieren sie in überraschender Weise. «Underground» zum Beispiel überrascht mit einem

Team fleissiger Ameisen, das einen wertvollen Apfel unter die Erde schafft. Dies gipfelt in einem grossen Festmahl, welches an das letzte Abendmahl erinnert.

Agenda

Georgien Chambar Soloists & Freunde

FR, 27. Dezember, 19.00

Auf Volksmelodien und traditioneller Musik basierende Musikstücke georgischer Komponisten.

Die Echos der Loreley

SO, 5. Januar, 17.00

Vokal- und Instrumentalmusik der Schweizer und deutschen Renaissance des 16. Jahrhunderts.

Kontakt

Peterskapelle

Kapellplatz 1a, 6004 Luzern

041 229 90 50

peterskapelle@kathluzern.ch

peterskapelle.ch

Öffnungszeiten:

MO–SO, 8.00–18.30

Jesuitenkirche

Sonntag, 29. Dezember

Predigt: Professor Adrian Loretan

Kollekte: Fragile Suisse

Dienstag, 31. Dezember – Silvester

7.00 kein Gottesdienst

17.30 Gottesdienst zum Jahresende mit Präfekt Hansruedi Kleiber

Kollekte: Catholica Unio

Musik: Suzanne Z'Graggen, Orgel

18.30 Konzert zum Jahresende

Lucerne Brass Quintett

Suzanne Z'Graggen, Orgel

Mittwoch, 1. Januar – Neujahr

Predigt: Präfekt P. Hansruedi Kleiber

Kollekte für die Kirchenmusik

7.00 kein Gottesdienst

17.00 Musik: Joseph Haydn, Missa in tempore belli «Paukenmesse» C-Dur Hob.

XXII:9 Simone Durrer-Stock, Sopran;

Jan Börner, Altus; Volodymyr Ahafonov,

Tenor; Marc-Olivier Oetterli, Bass, Studierende der Hochschule Luzern – Musik,

Vokalensemble und Orchester des

Collegium Musicum Luzern

Suzanne Z'Graggen, Orgel

Freitag, 3. Januar

6.45 Eucharistiefeyer, anschliessend

Herz-Jesu-Segensandacht

Sonntag, 5. Januar

Predigt: Professor Peter Kirchschräger

Kollekte: Inländische Mission

Montag, 6. Januar

17.15 Eucharistiefeyer, anschliessend

Andacht im Geist der Heiligen Thérèse

von Lisieux

Dienstag, 7. Januar

18.15 643. Orgelvesper mit Jan Ernst,

Schwerin/Hamburg (DE)

18.00 Programmeinführung mit dem Organisten

Eintritt frei, Kollekte zur Deckung der

Unkosten

Sonntag, 12. Januar

Predigt: Magdalena Widmer

Kollekte: Solidaritätsfonds für Mutter und Kind

15.00 Musik: Bläserensemble

«five4brass»

Dienstag, 14. Januar

18.45/21.00 Orgelvesper im Rahmen

des Lilu Lichtfestivals Luzern

Suzanne Z'Graggen, Orgel

Tickets: lichtfestivalluzern.ch

Sonntag, 19. Januar

Predigt: 15.00/17.00 Professor

Christian Höger

10.00 Gottesdienst Kirche in Not

Dienstag, 21. Januar

18.15 645. Orgelvesper mit Paula

Schweinberger und Giulio Lucciola,

Studierende der Orgelklasse Suzanne

Z'Graggen

18.00 Programmeinführung

Eintritt frei, Kollekte zur Deckung der

Unkosten

Lilu Lichtfestival Luzern

DO, 9. Januar bis SO, 19. Januar

Lichtshows mit Musik

Zweimal täglich mit Orgelbegleitung

Informationen und Tickets:

lichtfestivalluzern.ch

Gottesdienstzeiten

Eucharistiefeyern Wochentage:

MO, DO, 17.15; DI, MI, FR, SA, 7.00;

SO, 7.00, 10.00, 15.00, 17.00

Kontakt

Präfekt: P. Dr. Hansruedi Kleiber SJ

Präfektur: Sonnenbergstrasse 11,

6005 Luzern, 041 240 31 33,

hansruedi.kleiber@kathluzern.ch

Sekretariat (Dienstag/Donnerstag,

13.30–16.30):

Anita Haas, 041 240 31 34,

jesuitenkirche@kathluzern.ch

Sakristei: Sakristan Andrzej Tkaczyk,

079 275 43 18

Internet: jesuitenkirche.ch

Hochschulseelsorge: unilu.ch/horizonte

Fabian Pfaff, Hochschulseelsorger

Jahrzeiten / Gedächtnisse

St. Anton

Keine Jahrzeiten und Gedächtnisse

St. Johannes

Keine Jahrzeiten und Gedächtnisse

St. Josef

SO 12. 1. 10.00 Maria Etterlin-Bärlocher; Maria und Emil Scheuber-Zihlmann; Familie Sautier-Müller; Emilie Schnyder-Huber.

St. Karl

Keine Jahrzeiten und Gedächtnisse

St. Leodegar im Hof

Hofkirche: MO–FR 18.30 / SA 17.15
FR 27. 12. Agnes Kissling und Angehörige; Jakob Elmiger, Gattin und Verwandte; MO 30. 12. Hermann und Rosa Marfurt-Röllli, Kinder und Enkel mit Familien; DO 2. 1. Verstorbene Mitglieder des Messbündnisses der Jungfrauenbruderschaft; Josef Büeler; Anna-Bürgisser-Mess-Stiftung; Familie Meyer von Schauensee; FR 10. 1. Heinrich von Moos-Suidter und Verwandte; Mgr. Josef Alois Beck, Stiftspropst; Mgr. Victor von Ernst und Familie von Ernst; Heinrich Berlinger und Familie; Maria Banz; Sophie Mazzola-Zelger; SA 11. 1. Martha Ineichen-Aschwanden; SA 18. 1. Elsa und Karl Wick-Meyer; Margot und Bernhard Wick-Halter; Lydia Wick; Martha Burger; Karl Blum-Jungo und Angehörige; DI 21. 1. Martin Anton und Pia Schmid-Estermann; Max und Elisabeth Winkler-Weber und Nachkommen.

Klosterkirche Wesemlin

Keine Jahrzeiten und Gedächtnisse

St. Maria zu Franziskanern

DI und DO 9.00 / SA 16.00
SA 4. 1. Kaspar und Juliana Gehrig-Gerig und Tochter Julia Gehrig und Angehörige; DI 7. 1. Johanna Weibel-Meier; SA 11. 1. Guido Marfurt-Geisel; Hans und Anna Burkart-Bösch; Alois Xaver und Annemarie Koller-Friedli und Familie; Heinrich und Elsa Bachmann-Ueberschlag und deren Nachkommen; August und Hedy Brun-Riebli; SA 18. 1. 11.00 Gesellschaft der Herren zu Schützen.

St. Michael

Keine Jahrzeiten und Gedächtnisse

St. Paul

FR 27. 12. 9.00 Max von Moos; SA 28. 12. 17.30 Alois und Barbara Peter-Grüter; MI 8. 1. 9.00 Adolf und Rosa Trucco-Brunner und Angehörige; SA 11. 1. 17.30 Theo Felber-Schneider; SA 18. 1. 17.30 Otto und Adèle Suter-Jordan und Angehörige; Arnold und Anna Gmür-Muheim, Anna, Marie und Martha Gmür, Leonhard und Rösly Gmür-von Deschwanden, Franz und Elsy Gmür-Gyr.

St. Philipp Neri

SO 19. 1. 10.00 Johann und Maria Lingg-Koller und Angehörige; Gottfried und Louise Hurri-Schmidiger.

St. Theodul

SA 4. 1. 18.00 Josef Bossart-Waller; SO 26. 1. 10.00 St. Sebastiansstiftung.

Peterskapelle

Jeweils um 9.00
SA 4. 1. Karl Dominik Buchelin; Karl Anton Rüttimann; Dorothea von Sonnenberg; Klemens Max Weber; SA 11. 1. Thaddäus Zürcher; Kaspar Peregrin Schwendimann; Klara Zimmermann; SA 18. 1. Rosa Anna Fleischlin.

Sonntagslesungen

Sonntag, 29. Dezember

1 Sam 1,20–22.24–28
Kol 3,12–21 oder 1 Joh 3,1–2.21–24
Lk 2,41–52

Neujahr, 1. Januar

Num 6,22–27
Gal 4,4–7
Lk 2,16–21

Sonntag, 5. Januar

Jes 60,1–6
Eph 3,2–3a.5–6
Mt 2,1–12

Sonntag, 12. Januar

Jes 40,1–5.9–11
Apg 10,34–38 oder Tit 2,11–14; 3,4–7
Lk 3,15–16.21–22

Sonntag, 19. Januar

Jes 62,1–5
1 Kor 12,4–11
Joh 2,1–11

Gottesdienste

In den Pfarrkirchen

	Samstag	Sonntag	Werktags
St. Anton	18.00	10.00 ¹	MI 9.00 ¹
St. Johannes		10.30	
St. Josef		10.00 ¹	
St. Karl		10.00 ¹	
St. Leodegar	17.15 ²	8.15 ³ 9.45 11.00 18.00	MO–FR 18.30
St. Maria zu Franzisk.	16.00	9.00 11.00	DI, DO 9.00
St. Michael		10.00 ¹	
St. Paul	17.30	10.00	MO, MI, FR 9.00
St. Philipp Neri, Reussbühl		10.00	MI 9.00 ⁴
St. Theodul, Littau	18.00	10.00	MI 9.15

¹ Bitte Pfarreiseite beachten; ² Beichtthören: 16.15–17.00; ³ Eucharistiefeier des Stifts St. Leodegar, lat.; ⁴ Mittwochsgebet

In anderen Kirchen und Kapellen

	Samstag	Sonntag	Werktags
Dreilinden (BZ)	15.00 ¹		
Eichhof-Kapelle	15.30		
Gerlisberg		17.00	DI 9.15; DO 8.00; MI, FR 17.00
Hergiswald		10.00	MI, FR 15.00
Jesuitenkirche		7.00 10.00 15.00 17.00	MO, DO 17.15; DI, MI, FR, SA 7.00
Kantonsspital LUKS		9.45 (Andachtsraum 3. Stock, Liftrieme C)	
Kloster Wesemlin		10.00	DI–FR 8.00
Mariahilf	10.30		DI 17.15 ² ; MI 17.30
Matthof			DI 9.00
Peterskapelle			DO 18.45; SA 9.00
Rosenberg (BZ)			FR 16.00
Sentikirche ³	10.00 ⁴	8.00 9.50	DI, DO, SA 9.00; MI, FR 18.00
Staffelnhof (BZ)	15.30		DI 10.00
Steinhof-Kapelle		10.00	FR 10.00
Unterlöchli (BZ)			FR 10.00
Wesemlin (BZ)	16.30 ⁵		

¹ ab 1.1.2025 um 14.45 ² Eucharistiefeier Priesterseminar St. Beat (Semester);

³ Im tridentinischen Ritus; ⁴ An jedem 1. Samstag im Monat; ⁵ ab 1.1.2025 um 16.15

In anderen Sprachen (in der Regel sonntags)

Albanisch	St. Michael, DI–FR 9.00; SA 10.00; 1. FR im Monat 18.30; DI 6.1. 19.00
Englisch	Peterskapelle, SA 17.30 St. Karl, Unterkirche, 2. SA im Monat 17.30
Italienisch	Jesuitenkirche, 11.30; St. Theodul, Littau, 18.00
Kroatisch	St. Karl, 12.00
Polnisch	St. Karl, 17.00, ausser 1. SO im Monat
Portugiesisch	St. Mauritius, Emmen (Kirchfeldstrasse 2), 11.30
Spanisch	Kirche Mariahilf, 11.00; 2. und 4. DO im Mt. 18.00
Tamilisch	St. Karl, Unterkirche, 2. SO im Mt. 11.00; 4. FR im Mt. 19.00

Kapuzinerkloster Wesemlin

SO, 29. Dezember, 10.00, Eucharistiefeier, Bruder Josef Regli
MI, 1. Januar, 10.00, Hochfest der Gottesmutter, Bruder Josef Haselbach
SO, 5. Januar, 10.00, Epiphanie, Bruder Pascal Mettler
SO, 12. Januar, 10.00, Taufe des Herrn, Bruder Josef Bründler
SO, 19. Januar, 10.00, Eucharistiefeier, Bruder Josef Regli
MI, 8./22. Januar, 8.00, Eucharistiefeier, anschliessend Beten für die Familien

Zeichen der Zeit

Transkulturelles Catering



Begegnung am Buffet. Foto: zvg

Das transkulturelle Catering ist ab sofort wieder für Sie da! Möchten Sie gerne für einen Anlass oder ein Fest ein Catering mit feinen, internationalen Speisen? Dann sind Sie richtig bei uns! Das transkulturelle Catering ist ein Integrations- und Beschäftigungsprojekt für geflüchtete Menschen und Migrant:innen. Durch die Catering-Aufträge erhalten die Köch:innen die Möglichkeit, Spezialitäten aus ihren Heimatländern zuzubereiten und an den Anlässen zu präsentieren. Haben Sie Interesse und Kapazität, einmal pro Monat ein Catering als Freiwillige zu begleiten? Wir suchen Personen, die die Köch:innen beim Einsatz vor Ort unterstützen.

Information und Kontakt: Lisa Beffa, transkulturelles.catering@kathluzern.ch oder 041 229 99 23

Ökumenische Gedenkfeier



Die Einsegnungshalle im Friedental.

Foto: zvg

Am Samstag, 11. Januar findet in der Abdankungshalle Friedental eine ökumenische Gedenkfeier anlässlich der Aufhebung von Grabstätten statt. Mit dieser schlichten Gedenkfeier erhalten die Hinterbliebenen die Gelegenheit, sich von den Gräbern ihrer Verstorbenen zu verabschieden.

Von der Aufhebung sind folgende Gräber betroffen: Erdbestattungsreihengräber im Feld 36 und 37, Bestattung im Jahr 2004; Urnenreihengräber im Feld 5, Bestattung im Jahr 2014; Gemeinschaftsgrab mit Namensnennung, Feld 29. SA, 11. Januar, 16.00, Abdankungshalle Friedental

Herausgepickt

6. Lilu Lichtfestival Luzern

Eintauchen in die Welt der vielfältigen und faszinierenden Facetten der Lichtkunst. Vom 9. bis 19. Januar ist dies in der Stadt Luzern möglich. Gassen, Gebäude, Sehenswürdigkeiten und Plätze werden kreativ illuminiert. Über 20 Lichtinstallationen sind rund um das Luzerner Seebecken zu entdecken. In der Jesuitenkirche interpretiert das Künstlerkollektiv Projektill die sinfonische Dichtung «Die Moldau» von Bedřich Smetana in ihrer Lichtshow «Flow». Die Lichtshow wird musikalisch begleitet unter anderem von der Organistin Suzanne Z'Graggen, der Sängerin Anna Rossinelli oder vom jungen Musiker Benjamin Amaru. In der Peterskapelle zeigen Studierende der Hochschule Luzern, Studiengang Animation, verschiedene animierte Kurzfilme. Die Animationen werden jeweils



Animation mit dem Titel «work». Foto: HSLU Film Design Kunst

von 18 bis 22 Uhr (ausser am Samstag, erst ab 18.30 Uhr) gezeigt. Studierende des Studiengangs Jazz begleiten am 10./11. Januar die Vorführungen mit Live-Musik.

DO, 9. bis SO, 19. Januar, Lilu Lichtfestival Luzern, verschiedene Standorte; Programm: lichtfestivalluzern.ch

Leben heisst lernen

Gedenkgottesdienst

Am 19. Januar findet in der Jesuitenkirche der jährliche Gedenkgottesdienst für bedrängte und verfolgte Christen statt. Als Prediger wird Pater Anton Lässer von «Kirche in Not International» dem Gottesdienst vorstehen. Die Kollekte wird für Projekte im Nahen Osten aufgenommen, wo Christ:innen grossen Herausforderungen ausgesetzt sind: in Gaza, im Westjordanland, dem Libanon oder in Syrien. SO, 19. Januar, 10.00, Jesuitenkirche

Synodalität und Ökumene

Der synodale Prozess der römisch-katholischen Kirche (2021–2024) hat in der Ökumene ein positives Echo gefunden. Aber wie geht es nun weiter? Was können die Kirchen voneinander lernen? Die Autoren des Sammelbandes «Synodale Kirche(n) und kirchliche Synodalität» diskutieren über Synodalität als binnenkirchliche wie ökumenische Chance. MO, 27. Januar, 18.15, Ökumenisches Institut, Froburgstrasse 3, Hörsaal 9

Plausch-Tanz

Zu Musik von Foxtrott, Walzer, Tango, Cha-Cha-Cha und Rock werden Schrittelemente mit oder ohne Partner getanzt. DO, 16. Januar, 15.00, Paulusheim, Moosmattstrasse 4

Dies und das

Molto cantabile – «himmlisch»

Der Chor Molto cantabile verwebt im Programm «himmlisch» die «Messe à six voix» des zeitgenössischen Komponisten Valentin Villard mit den «Sieben Sprüchen für mehrstimmigen Chor» des spätromantischen Komponisten Hans Fährmann. SA, 25. (20.00)/SO, 26. Januar (17.00), Christuskirche, Museggstrasse 15; eine Stunde vor Konzertstart: Künstlergespräch mit Valentin Villard; Infos und Tickets: moltocantabile.ch

Jodeln für Anfängerinnen

Jodeln macht Spass und ist gesund und ist nicht nur für Ländler-Freunde. Trau dich und lass dich auf dieses Abenteuer ein. Es sind keine Vorkenntnisse nötig. Anmeldung bis 10. Januar an Gabriela Eisserle Studer, 078 608 32 93 DO, 16. und 23. Januar, 19.00–21.00, Würzenbachsaal, Pfarrei St. Johannes

Männerpalaver

Palavern ist mehr als blosses Herumreden. Im Kreis von Männern jeden Alters zusammensitzen und hören, was andere denken. Am 22. Januar zum Thema «Partnerschaft: Was hält mich, was nicht?». MI, 22. Januar, 19.30–21.30, Cafeteria Barfüesser, Winkelriedstrasse 5, ab 19.00 mit Apéro; Info: maennerpalaver.ch

Kurzhinweise

HörBar im Barfüesser

Das Blues-Trio um Rolf «LL» Lüthi taucht sein neues Live-Album, unpluggend aufgezeichnet im Barfüesser. Als Gast ist der Gewinner des Swiss Blues Award 2019, Dinu Logoz, dabei und die Sängerin Mayke van Riet. FR, 17. Januar, 19.00 (Essen und Trinken) und 20.00 Konzert, Pfarreizentrum Barfüesser, Winkelriedstrasse 5

Wallfahrt zum Sarner Jesuskind

Am 16. Januar findet die Monatswallfahrt (ehemals Luzerner Wallfahrt) zum Sarner Jesuskind statt. Ab 13.45 Uhr wird der Rosenkranz in der Klosterkirche gebetet und es wird eine Beichtgelegenheit angeboten. Die Eucharistiefeier beginnt um 14.30 Uhr. DO, 16. Januar, Benediktinerinnenkloster Samen; 13.45 Rosenkranz/Beichtgelegenheit, 14.30 Eucharistiefeier

Offene Stellen

Die aktuellen Stellenangebote und Anstellungsbedingungen der Katholischen Kirche Stadt Luzern: kathluzern.ch/stellen

Durch das Scannen des QR-Codes gelangen Sie direkt zu den aktuellen Stellenangeboten.



Tipps

Podcast

Feministische Bibelgespräche

Passen Feminismus und Bibel zusammen? Ja, sagen die Theologinnen Luzia Sutter Rehmann und Ulrike Metternich. Sie ordnen mit feministisch und sozialgeschichtlich geschultem Blick biblische Geschichten neu ein. Sie hinterfragen tradierte Lesarten und interpretieren die biblischen Texte politisch und spirituell. Die neuen Folgen werden jeweils zur Monatsmitte veröffentlicht.
eaberlin.de/fembg

Kino

Friedas Fall

1904 wird der 25-jährigen Näherin Frieda vorgeworfen, ihr uneheliches Kind getötet zu haben. Doch stimmt das wirklich? Anwälte, Presse und Zivilgesellschaft streiten darüber, wie viele Rechte einer Frau überhaupt zustehen. Ein Gesellschaftsdrama nach einer wahren Begebenheit.

Ab 23. Januar im Kino, Stattkino Luzern

Impressum

Amtliches Publikationsorgan;
erscheint vierzehntäglich

Herausgeberschaft:


Katholische Kirche
Stadt Luzern

Katholische Kirchgemeinde Luzern
Brünigstrasse 20, 6005 Luzern

 Katholische Kirche
Reussbühl
St. Philipp Neri

Katholische Kirchgemeinde Reussbühl
Obermättlistrasse 1, 6015 Luzern

 Römisch-katholische
Kirchgemeinde Littau

Katholische Kirchgemeinde Littau
Gasshofstrasse 2, 6014 Luzern

Auflage: 20 000.
Redaktion allgemeiner Teil: Andrea Moresino.
Abbestellungen oder Umadressierungen richten Sie bitte ausschliesslich an Ihre Pfarrei.
Adresse der Redaktion:
Brünigstrasse 20, 6005 Luzern;
pfarreiblatt@kathluzern.ch.
Redaktionsschluss Nr. 3/2025: 20. Januar

Blickfang



Eine Kerze kann besinnliche Momente zaubern – auch im Büroalltag. Foto: Andrea Moresino

Eine von fünfhundert

am. Erinnern Sie sich noch? Vor zwei Jahren war der Begriff «Energiekrise» in aller Munde. Die Bevölkerung wurde zum Stromsparen aufgerufen. Dies betraf auch die Weihnachtsbeleuchtung in der Leuchtenstadt Luzern. Der Verein Weihnachtsbeleuchtung Luzern organisierte 500 Kerzenlaternen, die im Advent anstatt der Abertausenden LED-Leuchten aufgestellt wurden. 100 Laternen säumten an den Adventssonntagen 2024 den Weg vom Kurplatz zum Verkehrshaus, vorbei an den fünf Grosslaternen (noch bis 5. Januar). Eine der 500 Kerzenlaternen fand den Weg in die Geschäftsstelle der Katholischen Kirchgemeinde Luzern. Im Pausenraum erfreute sie die Mitarbeitenden und zauberte besinnliche Momente in einen manchmal hektischen vorweihnachtlichen Büroalltag.

Was mich bewegt

Die Knotenlöserin

Knoten – grosse, kleine, feste, lose – wir kennen sie alle. Bei wem hat sich nicht schon einmal etwas verwickelt und verwirbelt?

Nicht jeder Knoten löst sich wieder von allein, egal, wie lange man daran zerrt. Dann braucht es sie, die Knotenlöserin, Hauptfigur des gleichnamigen Bilderbuches. Sie kommt mitten in die Stadt und nimmt sich Zeit für all die Knoten, welche Menschen ihr bringen. Sie hört sich mit geduldigen Ohren all die Worte an und löst mit sanften Händen so manchen Knoten behutsam auf. Ein paar Knoten lässt sie jedoch übrig – sie sagt dazu: «Manche Knoten sind nicht mein,

manche Knoten müssen sein und manche lösen sich ganz von allein.»

Inspiriert wurde die Idee des Bilderbuches vermutlich durch das berühmte Bild der «Knotenmadonna» in der Augsburger Kirche St. Peter in Perlach. Es gibt unzählige Darstellungen der Madonna; dieses Bild der «Knotenlöserin» ist jedoch einzigartig in der Kunstgeschichte. Menschen pilgern an diesen Ort, in der Hoffnung, dass sich Knoten von Krankheiten, Konflikten und Krisen lösen.

Lassen wir uns zum neuen Jahr von der Knotenlöserin ermutigen und nehmen wir das Vertrauen und die Zuversicht auf gute Lösungen und Entwicklungen mit.

Brigitte Glur-Schüpfer,
Regionalverantwortliche
Bischofsvikariat St. Viktor

Buchtipps

Rom im Heiligen Jahr

Papst Franziskus eröffnet am 24. Dezember 2024 das Heilige Jahr. Der Autor Michael Hesemann ist Vatikanjournalist und gibt Einblick in die Tradition der Heiligen Jahre und der Heiligen Pforten.
Michael Hesemann, Rom im Heiligen Jahr, Verlag Media Maria 2024, 432 Seiten, 41.90 Franken

Schlusspunkt

Gut ist der Vorsatz, aber die Erfüllung ist schwer.

Johann Wolfgang von Goethe,
deutscher Dichter (1749–1832)